



POWERMIX 6/3 DIGITAL AUDIO-PROCESSING / MISCHVERSTÄRKER

Bedienungsanleitung

Das vorliegende Manual beschreibt die Hardware des „ITEC-POWER 6/3 digital“. Es dient dem Anwender als Bedienungsanleitung für das bereits sachgerecht installierte und konfigurierte Gerät.

Der Techniker findet in diesem Manual die erforderlichen Angaben für den elektrischen Anschluss aller Ein- und Ausgänge sowie wichtige sicherheitstechnische Hinweise.

Für die Inbetriebnahme und Konfiguration des Gerätes sowie zum Verständnis der Arbeitsweise und der vielfältigen Möglichkeiten ist zusätzlich das

ITEC POWERDESIGN-Handbuch

unerlässlich. **ITEC POWERDESIGN** ist eine PC-Software, die es dem Tontechniker ermöglicht, alle Einstellungen des Geräts festzulegen. Darüber hinaus können die Funktionen im Betrieb optimal getestet und kontrolliert werden.

Die Software **ITEC POWERDESIGN** und das **ITEC POWERDESIGN-Handbuch** stehen auf unserer Website unter

www.itec-audio.com/download/powerdesign/powerdesignsetup.exe

zum kostenlosen Download zur Verfügung.

ITEC-Tontechnik und Industrieelektronik GmbH

A-8200 LASSNITZTHAL 300 / AUSTRIA / EUROPE

www.itec-audio.com

office@itec-audio.com

Werter Kunde!

Seit über 20 Jahren steht ITEC-Tontechnik für perfekte Tonqualität und einfachste Bedienung. ITEC Verstärker bieten einerseits dem Techniker bei der Inbetriebnahme alle benötigten Features, um eine bestmögliche Anpassung an die akustischen Gegebenheiten zu gewährleisten, andererseits sind sie für den Betreiber gut verständlich und einfachst zu bedienen.

Beim „ITEC POWERMIX 6/3 digital“ haben wir modernste Digitaltechnik – wie sie bislang großen, teuren Tonanlagen und Studios vorbehalten war – in ein kompaktes Gerät integriert. Das vervielfacht Möglichkeiten, Qualität und Leistung, die Bedienung jedoch bleibt „laiensicher“ und einfach.

So können wir Ihnen versichern, dass Sie mit der Anschaffung des „ITEC POWERMIX 6/3 digital“ die richtige Entscheidung getroffen haben. Neben neuester Technik erhalten Sie auch höchstmöglichen Bedienungskomfort, ein funktionelles Design und eine Reihe praxisgerechter Details.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz und stehen Ihnen natürlich auch weiterhin in allen Fragen bezüglich Tontechnik, Vortragstechnik, Medienfernsteuerung, Seminarraumausstattungen etc. gerne beratend zur Verfügung.

Ihr **ITEC**-Akustik-Team

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des „ITEC-POWERMIX 6/3 digital“ diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie alle Hinweise.

Zum Betrieb des Gerätes am Netz verwenden Sie ausschließlich eine geerdete Steckdose (SCHUKO).

Längere Lagerung in feuchten Räumen sowie Betrieb im Regen oder unter Einfluss von Spritzwasser kann zu Schäden bzw. Fehlfunktion führen.

Setzen Sie das Gerät keinesfalls Temperaturen über 50°C, einer Luftfeuchtigkeit von über 95% oder Regen aus.

Vermeiden Sie Temperaturen unter -10°C im Betrieb bzw. bei Geräten mit eingebautem Akku lange Lagerung bei Temperaturen unter +5°C (siehe auch Pflegehinweise für den Akku).

Stellen Sie keine anderen Geräte oder Gegenstände auf das Gehäuse des „ITEC POWERMIX 6/3“.

Versuchen Sie nie, das Gerät gewaltsam oder durch das Entfernen von Verschraubungen zu öffnen. Es enthält keine Teile, die von Laien repariert werden können. Wenden Sie sich dafür an den Hersteller oder an einen Vertriebspartner.

Mittels einer seriellen Schnittstelle kann das Gerät an einen PC angeschlossen werden und in vielfacher Weise konfiguriert, abgestimmt und angepasst werden. Diese Konfiguration darf nur von eingeschulten Tontechnikern vorgenommen werden.

ACHTUNG: Bei jedem Eingriff in das Gerät durch den Fachmann ist das Gerät auszuschalten und das Netzgerät abzustecken. Nach dem Öffnen bei akkubetriebenen Gerät zuerst Akku abstecken!

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen. Das Display nur mit trockenem Tuch sanft abwischen. Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel verwenden.

POWERMIX 6/3 digital Frontansicht

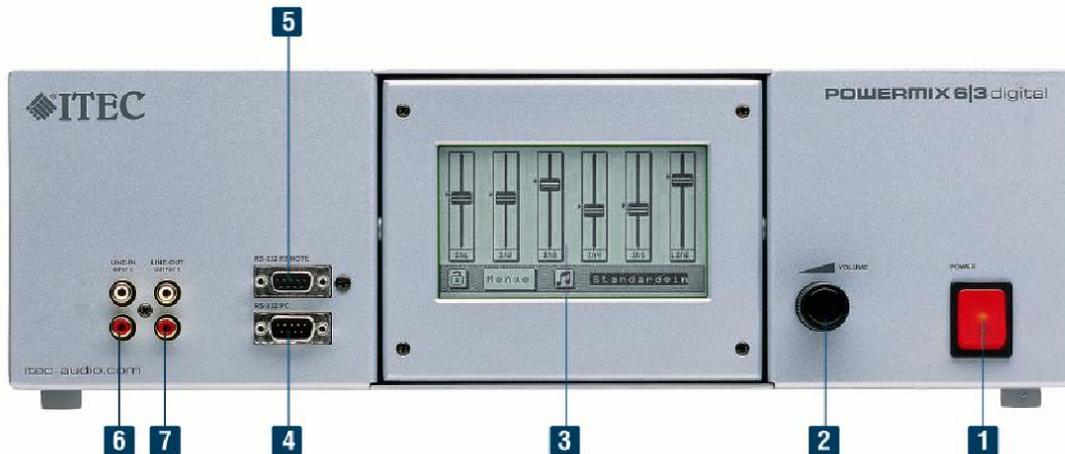


Abb. 1 POWERMIX Frontansicht

1. Hauptschalter: Zum Ein/Ausschalten des Gerätes (und der Zusatzgeräte, die eventuell an der Buchse „AC-OUT“ angeschlossen sind). Bei Geräten mit eingebautem Akku: der Hauptschalter bleibt in der Regel eingeschaltet, damit der Akku geladen wird, das Ein/Ausschalten wird durch Drücken des „Master-Volume“ Knopfes vorgenommen.

2. „Master-Volume“ Regler: Gesamtlautstärkereger für all jene Eingangskanäle, die dafür im Konfigurationsprogramm „PowerDesign“ selektiert wurden.

Weitere Funktionen:

- Hardware-Reset: Knopf für mindestens 10 Sekunden drücken.
- Bei Geräten mit eingebautem Akku: Ein/Ausschalten durch Drücken.

3. Display mit Touchscreen, schwenkbar, in drei Positionen rastend, sodass gute Lesbarkeit in jeder denkbaren Aufstellungs- bzw. Montageposition gegeben ist.

Nachfolgende Elemente sind bei Geräten der Version „i“ an der Rückseite angeordnet!

4. RS-232 Schnittstelle PC: zum Anschluss an einen PC (siehe Software-Beschreibung „ITEC POWERDESIGN“)

5. RS-232 Schnittstelle Remote: für Fernsteuerung (Achtung: keine Normbelegung, nur für Original-Zubehör geeignet)

6. „LINE-IN“- Buchse: entspricht Eingangskanal „INPUT 6“ Stereo-Cinch-Buchse (weitere Signalverarbeitung mono!) zum Anschluss von Zuspieldgeräten, wie z.B.: CD-Player, MP3 etc.

7. „LINE-OUT“- Buchse: entspricht Ausgangskanal „OUTPUT 1“ Stereo-Cinch-Buchse (Signal mono!) zum Anschluss von Aufnahmeegeräten

POWERMIX 6/3 digital Rückansicht

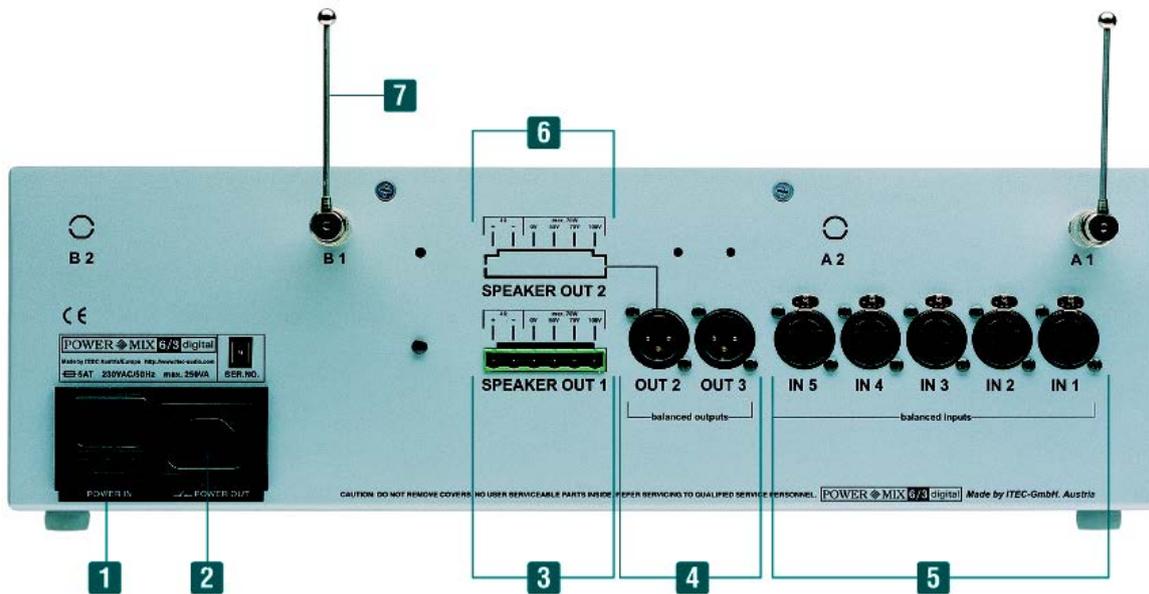


Abb. 2 POWERMIX Rückansicht

1. Versorgungsspannung AC-IN

Kaltgeräteeinbaustecker 230VAC. Für den Anschluss an das Stromnetz mit dem beiliegenden Netzkabel.

Sicherung: Glasrohrsicherung 5x20mm, 5A träge.

2. Ausgangsbuchse AC-OUT

Zum Anschluss von Zusatzgeräten, die mit dem Hauptschalter ein/ausgeschaltet werden, wie z.B. Vorverstärker, Funkempfänger oder Zuspielderäte kleiner Leistung. Achtung: keine Leistungs-Endstufen hier anschließen, Sicherung ist nicht dafür ausgelegt!

3. Lautsprecherklemme „SPEAKER OUT 1“

Steckreihenklemme zum Anschluss von niederohmigen bzw. 100V Lautsprechern.

Maximale Leistung der angeschlossenen 100 Volt Lautsprecher: 75 Watt

Minimaler Widerstand bei Anschluss niederohmigen Lautsprecher: 4 Ohm

4. XLR-Ausgangsbuchsen

OUT2 - OUT3: symmetrische Line-Ausgänge

Belegung: 1.....Masse
2.....Signal+
3..... Signal -

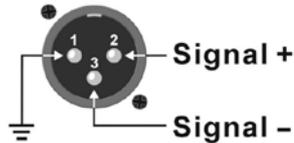


Abb. 3 Ausgangsbuchse

Soll der Ausgang an einen unsymmetrischen Eingang (z.B. Cinch) angeschlossen werden, **Masse** und **Signal+** verwenden. Pin 3, **Signal-** bleibt unbeschaltet!

5. XLR-Eingangsbuchsen

IN1 - IN2: symmetrische Mic-Eingänge, 12V Phantomspannung
IN3 - IN5: symmetrische Eingänge, wahlweise Line/Mic,
12V Phantomspannung schaltbar

Belegung: 1.....Masse
2.....Signal+
3..... Signal -

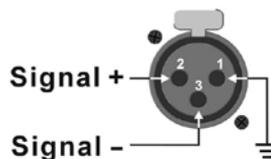


Abb. 4 Eingangsbuchse

Soll ein unsymmetrischen Eingangssignal angeschlossen werden, **Masse** und **Signal+** verwenden. Pin 3, **Signal-** ist mit Masse zu verbinden!

6. Lautsprecherklemmen „SPEAKER OUT 2“ (optional)

Zweite Endstufe, Anschluss und Daten wie „SPEAKER OUT 1“, siehe Pkt. 3
Nur vorhanden, wenn die Option „ITEC POWER BOOST 2“ bestückt ist!

7. Antennenbuchsen (optional)

Nur vorhanden, wenn die Option „Funkmikrofonempfänger“ bestückt ist!

BNC-Buchsen zum Anschluss von Antennen direkt am Gerät oder über Koax-Antennenleitung.

Pro eingebautem Empfänger sind zwei Antennenanschlüsse ausgeführt. Antennen zum direkten Anschluss am Gerät liegen bei. Spezialantennen (Ground-Plane) und entsprechende Antennenkabel sind separat zu bestellen.

Hinweis: Bei Geräten der Version „1“ sind an der Rückseite zusätzlich noch die Buchsen „LINE-IN“, „LINE-OUT“ und die seriellen Schnittstellen angeordnet (in dieser Beschreibung Position 4-7 Frontansicht).

Bedienung

Wichtiger Hinweis: Der „ITEC POWERMIX 6/3 digital“ ist ein universelles Gerät, dessen Eigenschaften bei der Inbetriebnahme unter Verwendung der Konfigurations-Software „ITEC-POWERDESIGN“ vorgegeben werden. Demzufolge sind die nachfolgenden Abbildungen als Beispiele zu sehen. Jedes Gerät hat seine individuelle Programmierung und dementsprechend können Display-Darstellungen aber auch die Funktionen der Geräte unterschiedlich sein.

Einschalten: Hauptschalter in Stellung “ I “ bringen.
Bei Geräten mit eingebautem Akku: „Master-Volume“-Knopf drücken.

Nach dem Einschalten erscheint im Display folgendes Bild



Abb. 5 Beispiel eines Auswahlmenüs

Wenn Sie mit jener Einstellung arbeiten wollen, die zuletzt verwendet wurde, dann drücken Sie auf das Feld “**Letzte Einstellung**“. Insbesondere dann, wenn das Gerät vor dem Ausschalten bereits auf die Situation abgestimmt worden ist oder Sie nach einer Unterbrechung mit den zuletzt verwendeten Abstimmungen weitermachen wollen, ist das der richtige Einstieg.

An zweiter Stelle finden Sie die “**Standardeinstellung**“ (kann auch anders benannt sein). Es ist meist eine Grundeinstellung mit sicheren Werten für einen problemlosen Betrieb. Die Standardeinstellung ist üblicherweise auch eine gute Ausgangsposition für Ihre individuelle Lautstärkenabstimmung.

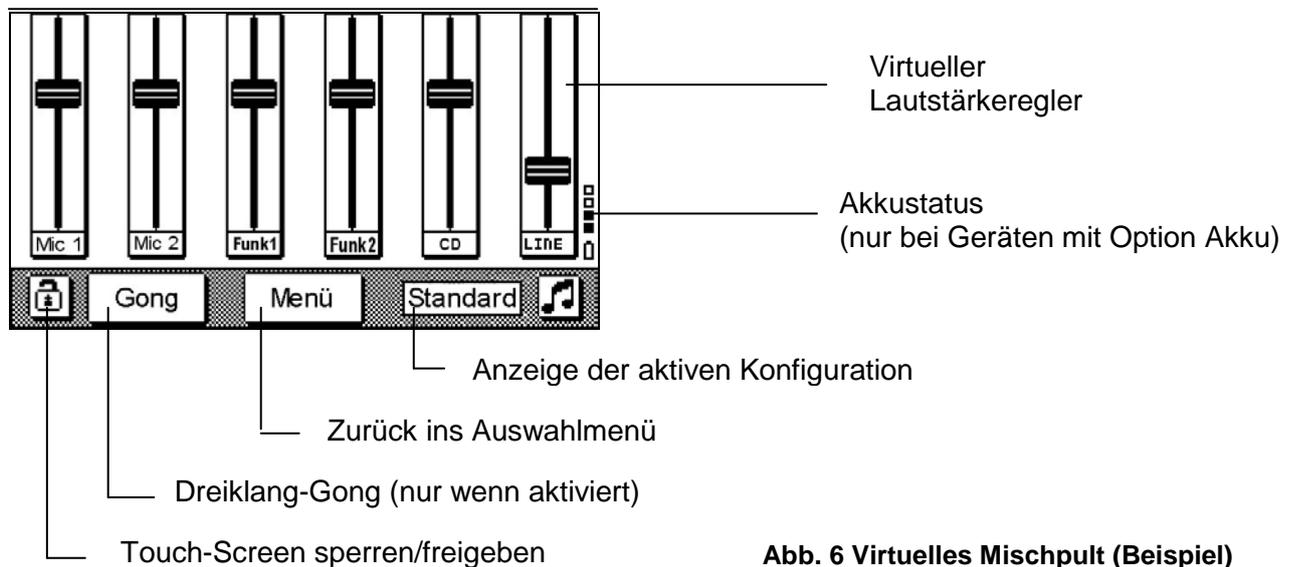
Dannach folgen **bis zu drei weitere Tasten** zur Anwahl weiterer Einstellungen (Konfigurationen). Die verwendeten Konfigurations-Namen sollten bereits ein gute Entscheidungshilfe sein, für welchen Einsatzfall die jeweilige Konfiguration vorgesehen wurde.

In Abhängigkeit von der Programmierung Ihres Gerätes

- ○ wartet das Gerät nun auf Ihre Eingabe
- ○ startet nach Ablauf einer Zeit von Sekunden mit der Konfiguration:
 - „LETZTE EINSTELLUNG“
 -

Anpassung der Lautstärke

Mit welcher Einstellung auch immer gestartet wurde, Ihr Display zeigt nun ein virtuelles Mischpult, mit den Lautstärkereglern für die Eingangskanäle.



Sowohl die Anzahl der dargestellten Regler, als auch die Benennung ist individuell. Bei Ihrem Gerät wurden nachfolgende Namen vergeben.

1..... 2..... 3..... 4..... 5..... 6.....

Individuelle Lautstärke-Anpassung

Mit den virtuellen Reglern am Display regulieren Sie die Lautstärke der einzelnen Eingänge.

Verändern Sie die Lautstärke, indem Sie den Finger auf den virtuellen Regler setzen und nach oben (lauter) oder nach unten (leiser) ziehen.

Oder tippen Sie in das Feld über bzw. unter dem Regler.

Gesamtlautstärke-Regelung

Mit dem „Master-Volume“ Drehknopf können Sie die Lautstärke einer Gruppe von Eingängen (zum Beispiel alle Mikrofone) gleichzeitig und komfortabel regeln. Welche Eingänge dieser Gruppe angehören, hängt von der individuellen Programmierung des Gerätes ab.

In Ihrem Gerät sind folgende Eingänge in die „Master-Volume“ Regelung einbezogen:

.....

Regelung der Lautstärke erfolgt durch Drehen

im Uhrzeigersinn: lauter
gegen den Uhrzeigersinn: leiser



Abb. 7 Gesamtlautstärke Regler

Hinweis: Eingangskanäle, die per Einzelregelung ganz abgeregelt worden sind, werden durch dunkel hinterlegte Schrift im Namensfeld markiert. Sie bleiben „gemutet“ und werden durch die Gesamtlautstärkeregelung nicht beeinflusst, solange Sie nicht einzeln (am Touch-Screen) wieder aus der Nullstellung angehoben werden.

Die Start-Lautstärke

Die Anfangslautstärke für die jeweilige Konfiguration ist durch die Programmierung festgelegt. Ein kleiner Pfeil (links vom virtuellen Schieberegler) markiert diese Lautstärke, sodass man bei manuellen Änderungen immer auch den Ausgangszustand erkennen kann.

In manchen Fällen kann es erforderlich sein, diese Ausgangslautstärken zu ändern. Mit dem Menüpunkt „Menü“ /  / „System“ / „Konfig speichern“ ist dies auch ohne PC möglich. Die Änderung gilt jeweils für die aktuelle Konfiguration.

Und so gehen Sie dabei vor:

- Wählen Sie die Konfiguration, die Sie ändern wollen (z.B.: „Standardeinstellung“).
- Korrigieren Sie manuell alle Eingangslautstärken auf die gewünschten Werte.
- Drücken Sie „Menü“,  und wählen Sie danach „System“ / „Konfig speichern“.
- Geben Sie den Code ein (schützt vor unbefugtem bzw. unbeabsichtigtem Zugriff).

Der Code für Ihr System lautet:

Bei richtigem Code ertönt ein akustisches Signal. Von nun an startet diese Konfiguration immer mit den neuen, von Ihnen gewählten Lautstärken.

Weitere Einstellmöglichkeiten und Anzeigen

Wie schon mehrfach erwähnt, kann der „ITEC POWERMIX 6/3 digital“ mittels PC in vielfältiger Weise konfiguriert und voreingestellt werden. Einige wichtige Parameter sind aber auch direkt am Gerät einstellbar.

Sie gelangen in das Einstellmenü, indem Sie zuerst „Menü“ wählen und danach auf das Zahnrad-Symbol (rechts unten) drücken.



Hier gibt es folgende Möglichkeiten:

Audio

- Line-In Klangregler: Klangeinstellung für LINE-IN (auch durch Drücken auf das Notensymbol gelangen Sie zu dieser Funktion siehe Kapitel 13.1.)
- Eingangsanzeigen: Pegelanzeige der Eingänge
- Ausgangsanzeigen: Pegelanzeige der Ausgänge

System

- Display: Einstellung von Kontrast und Leuchtdauer
- Akkustatus: Strom, Spannung und Restkapazitätsanzeige
- Fernsteuerung: Auswahl der verwendeten Fernsteuerung
- Konfig speichern (siehe Kapitel Lautstärkeinstellungen)

Info

Am Display erscheinen Informationen über die geladene Firmwareversion, Projektnamen, Datum etc.

Mediensteuerung

In Vorbereitung

Anschluss an andere Geräte

Wiedergabe von Tonquellen

Kassettengeräte, CD-Player, MP3-Player etc. können an den CINCH-Buchsen "LINE-IN"

an der Gerätefrontplatte angesteckt werden.

(Bei Geräten der Version „ i “ sind diese Buchsen an der Rückseite.)

Die Regelung der Lautstärke erfolgt am Lautstärkenregler "LINE" am virtuellen Mischpult.

(Die Bezeichnung kann variieren, jedenfalls ist es der Regler ganz rechts).

Für die Einstellung des Klanges gibt es einen Bass- und einen Höhenregler. Drücken Sie auf das Tastenfeld mit dem Notenzeichen.



Jetzt können Sie Höhen und Bässe einstellen.

Der Klangregler wirkt nur auf den Eingang "LINE-IN". Die anderen Eingänge sind werkseitig optimiert. Änderungen dieser Einstellungen sind nur mit dem PC möglich.

Aufzeichnung

Aufnahmegerät an der Cinch-Buchse "LINE-OUT" an der Gehäusefrontplatte anstecken.

Es erfolgt ein Mitschnitt des Audiosignals, sowie es am Lautsprecherausgang „SPEAKER-OUT 1“ ausgegeben wird.

Bei Geräten der Version „ i “ sind diese Anschlüsse an der Rückseite.

Anschluss an andere Verstärkeranlagen

Hiefür ist der Ausgang „OUT 2“ bzw. „OUT 3“ (XLR-Stecker an der Gehäuse Rückseite) gedacht. Das Tonsignal steht symmetrisch (balanced) zur Verfügung. Der Anschluss erfolgt mit einem Standard XLR-Kabel an den symmetrischen Line-Eingang einer Tonanlage.

Welches Signal hier zur Verfügung gestellt wird und wie es klangmäßig aufbereitet ist, hängt vom Signal-Routing bzw. von der Output-EQ Einstellung ab. Diese Einstellungen werden vom Tontechniker bei der Inbetriebnahme vorgenommen.

Der eingebaute Akku (optional)

Verfügt Ihr Gerät über einen eingebauten Akku, dann ist der Einsatz unabhängig vom Stromnetz möglich.

Laden

Zum Laden muss das Gerät an einer Schuko-Steckdose angeschlossen werden, der Hauptschalter muss eingeschaltet und das Gerät durch Drücken auf den „Master-Volume“ Regler abgeschaltet sein. Eine eingebaute Ladeautomatik sorgt für den richtigen Ladestrom. Überladen ist nicht möglich!

Laden Sie nach jedem Einsatz mindestens die doppelte Einsatzdauer!

Bei vollem Akku ist ein Betrieb von etwa 6 Stunden möglich.

Während des Ladevorganges wird im Display der Ladestrom angezeigt. Bei leerem Akku wird sich am Beginn der Ladephase ein Ladestrom von etwa 2500mA einstellen, später dann für mehrere Stunden ein Strom von etwa 100 – 300mA. Diese Angaben sind aber auch von der Temperatur, dem Alter des Akkus und anderen Faktoren abhängig und können daher variieren.

Ist der Akku vollständig geladen, erscheint im Display die Anzeige „**Akku ist geladen**“.

Akkuanzeige und Tiefentladeschutz



Rechts unten im Display befindet sich die Akku-Kapazitätsanzeige. Vier Punkte bedeuten vollen Akku, 3, 2 oder 1 Punkte stehen für 75, 50 bzw. 25% verbleibende Kapazität.

Bevor der Akku zu stark entleert wird, schaltet das Gerät selbsttätig ab (Tiefentladeschutz)!

Zuvor erfolgt eine Anzeige im Display, es bleiben einige Minuten Zeit, um einen Netzanschluss herzustellen.

Pflege des Akkus

Ihr Akku ist komplett gekapselt und wartungsfrei. Um eine hohe Lebensdauer zu erreichen, müssen Sie jedoch die nachfolgenden Hinweise beachten:

Vor der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Betrieb laden!

Sie können das Gerät das ganze Jahr über am Netz lassen! (Ladeautomatik, bei vollem Akku kein Überladen möglich)

Lagern Sie Ihr Gerät niemals längere Zeit in ungeladenem Zustand!

Vermeiden Sie bei der Lagerung Temperaturen unter +5°C!

Das Funkmikrofon (optionales Zubehör)

Bedienung

Funkmikrofon einschalten.

Einstellen der Lautstärke am zugehörigen Regler (z.B.: "FUNK" am Touch-Screen).

Testen Sie nun das Funkmikrofon an allen Plätzen, an welchen es während der Veranstaltung eingesetzt werden soll.

Achten Sie darauf, dass die Batterien ausreichende Kapazität haben.

Vergessen Sie nie, das Funkmikrofon nach Gebrauch auszuschalten, da die Batterien nach etwa 6 Stunden leer sind (abhängig vom Typ; bei Einsatz von Akkus in der Regel noch kürzere Betriebsdauer).

Wenn Sie das Funkmikrofon nicht verwenden, stellen Sie den zugehörigen Lautstärkeregler eventuell ganz nach unten, sonst könnten sich Störungen bemerkbar machen.

<p>Anmerkung: Jeder „ITEC POWERMIX 6/3 digital“ ist für den Einbau von bis zu 2 Funkempfängern vorbereitet! Ihr Gerät kann jederzeit nachgerüstet werden!</p>
--

Batteriewechsel

WICHTIG: Alte Batterien sind Sondermüll! Bitte achten Sie auf die richtige Entsorgung.



ITEC WM-716 - Handmikrofon (baugleich WM 816 bzw. WM 702)
 Batteriedeckel aufschieben, erste Batterie entfernen und mit dem weißen Plastikstreifen die beiden weiteren Batterien aus dem Batteriefach ziehen. Drei neue Batterien einlegen!
 Auf die Polung achten (+ ist unten)!
 Batterietype: 3 Stk. Mignon „AA“, 1,5 V
Batterien gut: grüne LED leuchtet
Batterien schwach: rote LED leuchtet



ITEC WT-716 - Taschensender mit Ansteckmikrofon
 (baugleich WM 816 bzw. WM 702)
 Deckel an der Unterseite des Gehäuses aufklappen und alle 3 Batterien austauschen. Auf die Polung achten!
 Batterietype: 3 Stk Mignon „AA“, 1,5V
Batterie gut: Rote LED leuchtet beim Einschalten kurz
Batterie schwach: Dauerlicht



ITEC WM-5100 - Handmikrofon
 Kappe am unteren Ende des Mikrofons abschrauben. Beide Batterien austauschen. Auf die Polung achten (+ ist unten)!
 Batterietype: 2 Stk. Mignon „AA“, 1,5V
Batterie gut: Rote LED leuchtet beim Einschalten kurz
Batterie schwach: Dauerlicht
Der Batteriezustand wird auch am LCD Display angezeigt.



ITEC WT-5100 - Taschensender mit Ansteckmikrofon
 Deckel an der Unterseite des Gehäuses aufklappen und beide Batterien austauschen. Auf die Polung achten!
 Batterietype: 2 Stk. Mignon „AA“, 1,5V
Batterie gut: Rote LED leuchtet beim Einschalten kurz
Batterie schwach: Dauerlicht
Der Batteriezustand wird auch am LCD Display angezeigt.



TOA - Handmikrofon
 Kappe am unteren Ende des Mikrofons abschrauben und neue Batterie einsetzen. Pluspol zeigt nach oben.
 Batterietype: 1 Stk. Mignon "AA", 1,5V
 LED grün: Batterie gut
 LED rot: Batterie schwach



TOA - Knopfmikrofon
 Gehäusedeckel unten aufklappen und neue Batterie einsetzen. Auf Polung achten!
 Batterietype: 9 V Block
 Batterie gut: Rote LED leuchtet
 Batterie schwach: Rote LED blinkt

Technische Daten



ALLGEMEIN	
Spannung	110 – 230 V, 50/60 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	250 Watt
Abmessungen (ohne Rack-Winkel)	432 x 132 x 266 (BxHxT)
Abmessungen mit montierten 19“ Rack-Winkel	432 x 132 x 266 (BxHxT) 19“, 3 HE
Gewicht	ca. 6,25 kg
Lackierung	Silber (Version “i“: schwarz)
EINGÄNGE	
Input 1-2 (XLR)	Mic-Input, Gain 10dB bis 50dB Phantomspannung 12 Volt
Input 3-5 (XLR)	Line/Mic Input, Gain –20dB bis 250dB Phantomspannung 12 Volt, schaltbar
Input 6 (Cinch)	Line-Input Gain –20dB bis 20dB
AUSGÄNGE	
Output 1 (Cinch)	unsymmetrischer Line-Out
Output 2-3 (XLR)	symmetrischer Line-Out
LAUTSPRECHERAUSGANG	
Ausgangsleistung	75 Watt RMS (2x75W optional)
Anschluss niederohmig	Mind. 4 Ohm
Ausgangs-Übertrager	50/70/100 Volt, 75 Watt max.
SCHNITTSTELLEN	
RS 232 PC	Konfiguration mit PC (PowerDesign)
RS 232 Remote	Für Fernsteueraufgaben
BESONDERHEITEN DES AUDIOSYSTEMS	
Vier programmierbare Voreinstellungen	
Automatischer Mikrofonswitcher	
Variables Signal-Routing	
VIRTUELLER MIXER AM TOUCH-SCREEN MIT	
Bis zu 6 Lautstärkenregler	
Bass- und Höhenregelung	
DSP (DIGITAL SIGNAL PROCESSING), PC PROGRAMMIERBAR	
5 Eingangs-Equalizer- 4-Band parametrisch	
3 Ausgangs-Equalizer- 12-Band parametrisch	
Compressor / Limiter	
OPTIONEN	
Funkempfänger (Einbau von bis zu 2 Stk. Möglich)	Diversityempfänger UHF oder VHF
Akku (eingebaut, inkl. Intelligenter Ladeelektronik)	12 Volt 7,2 Ah, Betriebszeit ca. 8h
Zweite Endstufe „ITEC Power-Boost 2“	75 Watt, 50/70/100 Volt bzw. 4 Ohm



ITEC Tontechnik und Industrieelektronik GesmbH,
A-8200 Lassnitzthal 300 / Austria / Europe
Tel.: +43 (0)3133 /3780-0, office@itec-audio.com,
www.itec-audio.com